

Rettenbach beantragt Quartiersmanager

Öffentlicher Kümmerer soll Angebote von Gemeinde und Vereinen vernetzen helfen

Rettenbach. (eb) Auf der kurzen Tagesordnung der letzten Gemeinderatssitzung stand unter anderem der Punkt „Grundsatzbeschluss Quartiersmanager“, welcher eine Abstimmung unter den Gemeinderäten erforderlich machte. Dabei ging es um die Frage, ob ein entsprechender Förderantrag eingereicht werden sollte. Bürgermeister Alois Hamperl nutzte die Sitzung auch, um Andrea Biederer als Mitarbeiterin der Verwaltungsgemeinschaft zu begrüßen. Sie übernimmt künftig stundenweise Aufgaben im Rathaus Rettenbach.

Die Gemeinde Rettenbach hat sich vor einem Jahr für das Projekt „Marktplatz der Generationen“ beworben. Dazu wurde ein Workshop durchgeführt, bei dem die individuellen Bedürfnislagen für Rettenbach genauer beleuchtet und die Interessen formuliert wurden. Unterstützt wurden sie dabei durch den Sozialpädagogen Karlheinz Dommer vom Team „Landimpuls“ aus Regensburg. Die Gesellschaft für regionale Entwicklung mbH (Landimpuls) berät die Gemeinden zu unterschiedlichen Fördermöglichkeiten, welche vom bayrischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales für eine positive Entwicklung der regionalen Struktur aufgelegt werden.

Der „Quartiersmanager“ ist eines dieser Programme. Hierbei kann von der Kommune eine Person auf Stundenbasis beschäftigt werden, die als Aufgabenfeld die Koordination verschiedenster Angebote für Kinder, Jugendliche und Senioren

übernimmt. Für die entstehenden Lohnkosten werden durch den Freistaat Bayern 90 Prozent Fördermittel bereitgestellt. Die Fördermaßnahme ist auf fünf Jahre ausgelegt.

Vereine wollen keine Konkurrenz

Gemeinderat Gerhard Sojer stellte dazu die Frage, ob vergleichbares in einer anderen Gemeinde schon praktiziert werde. Für Gemeinderat Siegfried Dengler stellte sich die Frage, ob die Person nach Ablauf des Förderzeitraumes weiter von der Gemeinde beschäftigt werden muss. Überwiegend einig war man sich bei dem Punkt, dass ein Quartiersmanager nicht in Konkurrenz zu den Vereinen und deren ehrenamtlichen Aktivitäten stehen dürfe. Bürgermeister Hamperl befürchtete dies nicht, sondern sah die Möglichkeit der gesteuerten Kooperation als positiven Aspekt. Auch die Erstellung eines informativen Flyers oder spezielle Vorträge trügen zum gesellschaftlichen Miteinander von Jung und Alt wesentlich bei. Schließlich wurde der Beschluss gefasst, dass ein entsprechender Förderantrag eingereicht werden soll.

Am Kapellenfeld Naturstein statt Betonmauer

Bürgermeister Hamperl informierte das Gremium über den Stand im Baugebiet „Kapellenfeld“. Hier stehen die Teerarbeiten vor dem Abschluss. Für den in die Dorfmitte führenden Gehweg muss-

ten Bäume gefällt werden. Die vorgeschriebene Ausgleichsfläche soll 2019 als Heckenanpflanzung und einer Streuobstwiese beim Friedhof entstehen. Otto Jäger schlug vor, auf dem Gehweg Pflastersteine zu verlegen statt zu asphaltieren, damit für Strom und DSL Leitungen nicht wieder die Teerdecke aufgeschnitten werden muss. Bei der wegen einer Linksabbiegespur notwendigen Stützmauer sollten ebenfalls original Natursteine verbaut werden – statt einer Betonmauer mit einer dünneren Vertäfelung. Die Kosten für Natursteine beliefen sich etwa auf dasselbe.

Weiter informierte Hamperl zu den vier Straßensanierungsmaßnahmen, beziehungsweise Rissmaßnahmen, zulasten der Antragsteller gehen und nicht von der Gemeinde getragen werden. Gegen die Erteilung der Genehmigung zu den beiden Bauvorhaben wurden seitens der Gemeinderäte keine Einwendungen erhoben.

Stellungnahmen zu den Bauanträgen

Helmut Mühlbauer plant den Neubau einer Lagerhalle mit Abbruch der bestehenden Altgebäude in Rothenbühl. Dazu gibt es einen genehmigten Vorbescheid des Landratsamtes Cham. Ebenso verhält es sich beim Antrag von Andrea und Helmut Lugauer zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport in Lösmühle. Hier wurde bereits in der Sitzung vom 7. Dezember 2017 beschlossen, dass die Kosten für einen notwendigen Ausbau der Zufahrt, beziehungsweise übrige Erschließungsmaßnahmen, zulasten der Antragsteller gehen und nicht von der Gemeinde getragen werden. Gegen die Erteilung der Genehmigung zu den beiden Bauvorhaben wurden seitens der Gemeinderäte keine Einwendungen erhoben.

Abschlussfeier der FFW

Haag. Am Dienstag, 2. Oktober, findet das Abschlussfest der Feuerwehr Haag zum 125-jährigen Gründungsfest statt. Beginn ist um 19 Uhr mit einer kleinen Andacht. Veranstaltungsort ist die Halle von Jäger Bau in Herrnthann. Es sind alle Vereinsmitglieder der FFW Haag, die Festdamen und -mädchen, die „Nachwuchslöcher“, die Mitglieder des Patenvereins FFW Rettenbach sowie alle Helfer beim Fest herzlich willkommen. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt und für die musikalische Umrahmung sorgt die Kapelle „De Unsern“. Der Aufbau findet bereits am Samstag, 29. September, ab 13 Uhr statt und der Abbau am Mittwoch, 3. Oktober, ab 10 Uhr.

Weitere Termine: Heute, Samstag, 20 Uhr, Teilnahme an der Federweißparty der KLJB Rettenbach, am Samstag, 15. September, ab 19 Uhr Teilnahme am Kirta der FFW Ebersroith und Samstag, 6. Oktober, ab 19 Uhr Teilnahme am Weinfest der DJK, jeweils im Vereins-T-Shirt. Am Freitag, 2. November, ist um 19.30 Uhr Filmabend im Feuerwehrhaus. Es wird der Film zum 125-jährigen Gründungsfest gezeigt.

„Werde mich hier wohlfühlen“

Kaplan Martin Seiberl ist ab diesem Wochenende in der Pfarrei tätig

Von Alexander Laube

Roding. So richtig Zeit zum Durchschnaufen hatte Martin Seiberl bislang noch nicht. Seit Donnerstagabend ist der 29-Jährige in Roding, am Freitag startete er mit der Herz-Jesu-Messe bereits in seine Tätigkeit als Kaplan. Die Pfarrei ist Seiberls erste Kaplanstelle. In den vergangenen Wochen fungierte er als Urlaubsvertretung in seiner Heimatpfarre Hemau und in Amberg St. Georg. „Das war eine wunderschöne Zeit, die ersten Wochen, in denen ich mich als Priester voll der Liturgie widmen konnte“, berichtet er, „das hat mir viel Freude bereitet“.

Einen ersten Eindruck von Roding verschaffte sich Seiberl bereits bei einem Besuch im Juli. Am Freitag ging es mit Pfarrer und Chef Holger Kruschina in die Seniorenheime und ins Krankenhaus. „Damit ich mich zu meinen ersten Gottesdiensten nicht verfare“, lacht Seiberl. Im Rodinger Pfarrhof werde er sich gut einleben, vermutet er. Die Räume der Kaplanswohnung bieten ihm jede Menge Platz. Ein Ort, an dem man sich wohlfühlt, er soll ja für mindestens zwei Jahre seine Heimat sein.

Seine Aufgaben sieht Martin Seiberl größtenteils in der Vorbereitung der Liturgie, der Liturgie und

den Sakramenten selbst und im Schulunterricht.

Wöchentlich ist er sieben Stunden in einer zweiten, einer dritten und einer fünften Klasse der Grund- und Mittelschule eingesetzt. Hinzu kommen die Arbeit mit den Ministranten und die Jugendarbeit in der Pfarrei generell. Ferner ist er als Kaplan als Präses der Kolpingfamilie praktisch gesetzt. Vor allem für die Arbeit mit den Ministranten und dem Nachwuchs der Pfarrei schweben dem dynamischen Kaplan schon einige Ideen vor. Besonders die Firmvorbereitung sollte aus seiner Sicht ein tolles Gemeinschaftserlebnis sein, das eine positive Grundstimmung zur Kirche hinterlässt. Auch Jugendgottesdienste soll es wieder geben. Die intensive



Kaplan Martin Seiberl freut sich auf seine Zeit in der Pfarrei Roding.

Zeit vor Ostern oder Weihnachten sei dafür bestens geeignet, findet Seiberl. Mittwochs wird der neue Kaplan außer Haus sein, wenn Fortbildungseinheiten in Regensburg oder im Haus Werdenfels stattfinden. Sie zielen auf den Religionsunterricht an den Schulen und die allgemeine Begleitung durch die Kaplanszeit ab. Deshalb war Seiberl recht froh, dass er mit Roding eine Stelle bekommen hat, „die nicht aus der Welt ist“, wenn er nach Regensburg pendeln muss. An diesem Wochenende zelebriert Martin Seiberl übrigens den Gottesdienst bei Night Fever in der Kirche St. Johann in Regensburg und die Messe am Sonntagvormittag in Trasching.

Karten für das Donau-Wald-Brett

Rettenbach. Am Samstag, 13. Oktober, findet das Donau-Wald-Brett mit Künstlern aus den Gemeinden Würth, Wiesent, Pfatter, Brennbach, Rettenbach und Bernhardswald statt. Beginn ist um 19.30 Uhr im Landgasthof Fischer in Pfatter. Eintrittskarten zum Vorverkaufspreis von sieben Euro können ab sofort im Tourismusbüro der VG Falkenstein, Telefon 09462/9422-20, bestellt werden.

RET TENBACH

Rettenbach. Pfarrei: Morgen, Sonntag, 10 Uhr, Eucharistiefier.

Rettenbach. DJK Damen-gymnastik: Montag, 10.9., 19 Uhr „Bleib fit“, 20 Uhr Gymnastik mit Anja für die „Fitnessgruppe“.

Rettenbach. Gemeindebücherei: Dienstag, 11.9., 7.15 bis 8.30 Uhr und 16 bis 17 Uhr, geöffnet.

Rettenbach. Kirchenchor: Dienstag, 11.9., 19.30 Uhr, erste Chorprobe nach der Sommerpause im Pfarrheim.

Familienwanderung durch die Hölle

Rettenbach. Morgen, Sonntag, führt der CSU-Ortsverband eine Familienwanderung durch. Hierzu ist die gesamte Bevölkerung willkommen. Treffpunkt ist um 13 Uhr der Parkplatz Höllbach in Postfelden und Ziel der Wanderung ist das Naturschutzgebiet Hölle. Ab 15 Uhr wird Kreisrätin Barbara Haimler, welche auf Platz 4 der Landtagsliste kandidiert, gemeinsam mit dem CSU-Ortsverband auf dem Parkplatz Höllbach vor Ort sein. Ausgestattet mit einer Bierzeltgarnitur und einem Kasten Bier (alternativ alkoholfrei) können die Wanderer, oder jeder, der ein Anliegen an die Listenkandidatin oder die CSU hat „Auf a Bier mit da Nummer 4!“ vorbeikommen und mit ihr reden.

Traditionelle Dorfkirta

Ebersroith. Am Samstag, 15. September, findet der traditionelle Ebersroither Dorfkirta mit folgendem Programm statt: Ab 12 Uhr Einholen und Schmücken des Baumes, 15 Uhr Kaffee und Kuchen, 17 Uhr Aufstellen des Baumes und ab 19 Uhr Abendessen. Anschließend gemütliches Beisammensitzen. Für die musikalische Unterhaltung sorgt das Duo Gute-Laune-Express. Die gesamte Dorfgemeinschaft ist willkommen.

Helfer erwünscht

Woppmannsdorf/Dörfling. Heute ab 13 Uhr werden nochmals Helfer für die restlichen Umbau- und Reinigungsarbeiten im Vereinsheim benötigt.

Maissortenschau

Wiesenfelden/Engelbarzell. Am Sonntag, 9. September, findet auf dem Versuchsfeld von Paul Listl eine Maissortenschau mit 25 altbewährten und neuen Sorten statt. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr auf dem Versuchsfeld. Anschließend gibt Brotzeit und eine Verlosung.

Englischkurse bei Vhs

Wald. Ab Dienstag, 2. Oktober, finden zwölf Kurse „Englisch – Grundstufe A2 – Auffrischungskurs“ von 18 bis 19.30 Uhr in der Schule Wald statt. „Englisch für Wiederanfänger A1“ gibt es ab Donnerstag, 4. Oktober, zwölfmal von 18 bis 19.30 Uhr in der Schule Wald. Dozentin: Karin Hirschberger. Die Kursgebühr richtet sich nach der Teilnehmerzahl. Infos und Anmeldung bei Vhs Cham, Telefon 09971/85010, E-Mail info@vhs-cham.de.

MGV-Weinfest

Wald. Am Samstag, 13. Oktober, findet ab 19.30 Uhr das traditionelle Weinfest mit Tanz des MGV Wald in der Gemeindehalle Wald statt. Zum Ausschank kommen erlesene Pfälzer Weine in Rot, Weiß und Rosé vom Wein- und Sektgut Ernst Minges. Es werden Spezialitäten zum Wein serviert. Für musikalische Unterhaltung sorgen „d'Zechpreller“. Alle Vereine sowie die gesamte Bevölkerung sind willkommen. Der Eintritt ist frei. Ein kostenloser Heimfahrtservice wird angeboten. Reservierungen möglich unter Telefon 09463/810241 oder 0170/2930255.

ZELL

Zell. KDFB: Der KDFB lädt wieder zu einer Pilgerwanderung auf dem ostbayerischen Jakobsweg ein. Genauere Hinweise folgen noch.

Schillertswiesen. KuRK: Freitag, 14.9., 19.30 Uhr, außerordentliche Mitgliederversammlung im Gasthaus Hahn.

Infofahrt in die nördliche Oberpfalz

Wald. Der Brauchtums- und Kulturausschuss der Gemeinde Wald veranstaltet am Freitag, 28. September, eine Infofahrt nach dem Motto Kultur und alternative Energiegewinnung in der nördlichen Oberpfalz. Alle Bürger des Gemeindebereichs Wald sind hierzu willkommen. Abfahrt: 7.45 Uhr Wald Buswendeplatz; 7.50 Uhr Roßbach Bushaltestelle Bahnhofstraße; 7.55 Uhr Mainsbauern Bushäuschen; 8 Uhr Maiertshof Einmündung Maiertshoferstraße; 8.05 Uhr Süssenbach Dorfbrunnen; 8.10 Uhr Siegenstein Feuerwehrhaus.

Das Programm nach Ankunft: 9.30 bis 11 Uhr Stadtführung in Amberg; 11.30 bis 13 Uhr Mittagessen im Erlhof in Ursensollen; 14 bis 16 Uhr Besichtigung des Wasserkraftwerk Trausnitz; 16 bis 17.30 Uhr Einkehr im Gasthaus „Zur Alm“ in Atzenhof; 17.30 Uhr Heimfahrt um etwa 18.45 Uhr Rückkunft in Wald. Der Fahrpreis inklusive aller Eintrittspreise beträgt zehn Euro pro Person (Der Fahrpreis ist im Bus bei Reiseantritt zu entrichten). Anmeldung bis 17. September bei der Gemeinde Wald, Telefon 09463/8404-0, E-Mail poststelle@gemeinde-wald.de.

Morgen Radtour

Wald. Die nächste Radtour der SSV Skiabteilung führt am morgigen Sonntag ins Oberpfälzer Seeland. Die Strecke führt von Roßbach über Muckenbach-Bruck-Bodenwöhr bis an den Murner See, wo zur Stärkung gegrillt wird. Sie beträgt etwa 40 Kilometer und ist leicht zu befahren. Wer Lust hat, kann noch weiter radeln: Über den Steinberger See führt ein schöner Radweg bis nach Nittenau. Alle, die gerne radeln, sind dazu willkommen. Dies gilt auch für Nichtmitglieder. Die Tour wird von einem Service-Fahrzeug mit Radanhänger begleitet, so dass auch weniger geübte oder Familien mit Kindern teilnehmen können. Start ist um 9 Uhr beim Pavillon in Roßbach.